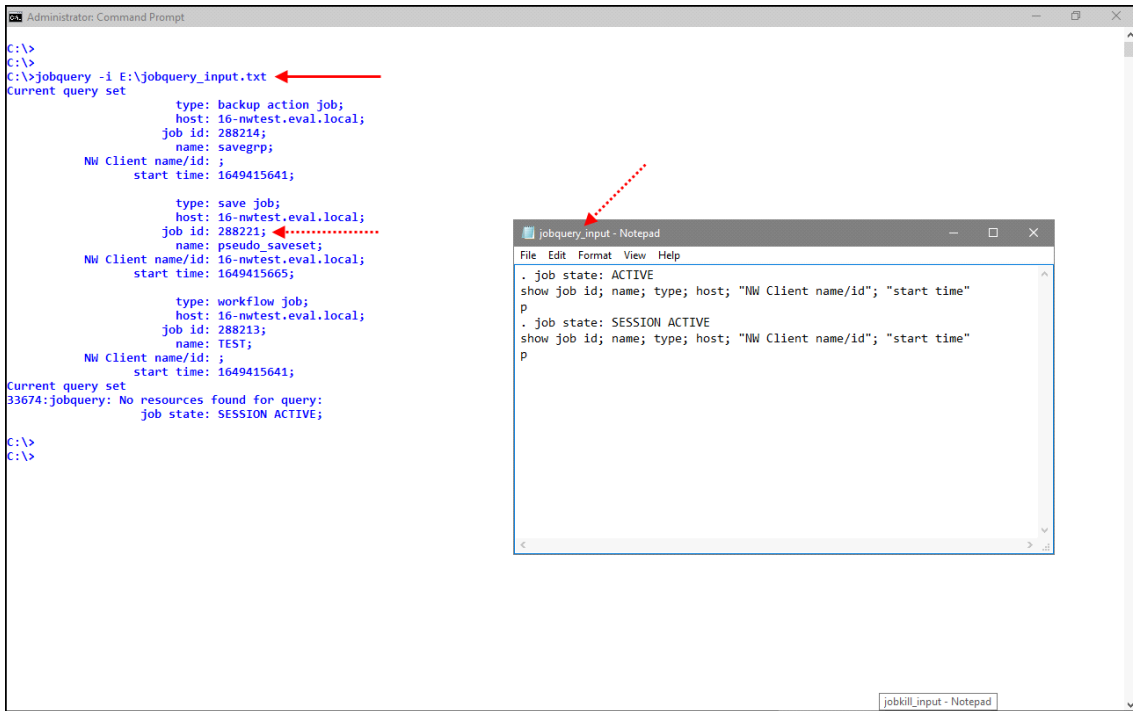


# Der Befehl 'jobkill' liest eine Eingabedatei offenbar nur aus dem aktuellen Verzeichnis!

Zugegeben - wer überhaupt benutzt schon den Befehl `jobkill -i file`, um mehrere NetWorker Jobs zu stoppen? - Wenn aber doch, dann sollte er zumindest richtig funktionieren.

Doch während sein Pendant `jobquery` keine Probleme mit fremden Verzeichnissen hat, ...



... zickt `jobkill` (zumindest unter Windows) rum, wenn sich der Dateiname in einem anderen Verzeichnis befindet - hier wird offenbar der aktuelle Pfadname dem angegebenen vorangestellt:

